

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2011)
Heft: 89

Rubrik: Geschäftsbericht BKGV : Geschäftsleitung, Musikkommission, Jugend und Vorstand für die Jahre 2009 und 2010

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht BKGv

Geschäftsleitung, Musikkommission, Jugend und Vorstand
Für die Jahre 2009 und 2010

Geschätzte Ehrenmitglieder Liebe Sängerinnen und Sänger

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Berichte der GL/VS,
der MK sowie der Jugend, diese wurden verfasst von kwg, rod und mol

**Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht
in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur,
wer nie geträumt hat.**

Marie von Ebner-Eschenbach, 1830 – 1916 österreichische Schriftstellerin

Die Geschäftsleitung hat sich in den zwei Berichtsjahren insgesamt 17 mal zusammengesetzt, immer an einer anderen Destination im Kanton, um so zu zeigen, dass es uns tatsächlich gibt; es wurden jeweils auch Delegationen der Chöre vor Ort zu einer Fragestunde eingeladen – leider noch nicht mit der gewünschten Resonanz. Die statutarischen Pflichten wurden erledigt, die geplanten Aufgaben konnten ausgeführt werden.

Schwerpunkt der Berichtsperiode war und ist die „Denkfabrik“. Die GL sowie Vertretungen aus allen CV's haben unter der Leitung von Paul Hartmann aus Biberen das BKGv Haus mal gründlich durchleuchtet und geprüft, ob das Fundament den wesentlich veränderten Ansprüchen des Chorwesens in der heutigen Zeit überhaupt noch angepasst und stark genug ist. Wir haben laufend darüber berichtet in unserer BKGv Info. Das Fazit heisst: **Wir wollen ein Dienstleister sein für alle BKGv Mitglieder sowie eine Anlaufstelle für alle Interessierten.** Das überaus wertvolle Kulturgut Chorsingen muss erhalten bleiben, Durch gezielte Massnahmen die zum Teil noch entwickelt werden müssen, wollen wir alle Chorsängerinnen und

Chorsänger, wie auch alle Dirigentinnen und Dirigenten „bedienen“ – auch die Vereinsverantwortlichen wollen wir unterstützen.

Wir wollen Synergien nutzen und die Kommunikation deutlich steigern. Nebst der BKGv Info wird sich die Website immer mehr zur Informationsplattform entwickeln. Zusammen mit dem Vorstand (die Präsidenten der zehn CV's) wurde der Kontakt zur Basis an 5 Sitzungen wahrgenommen. Dieser Austausch ist wichtig, damit alle Sängerinnen und Sänger samt den Verantwortlichen am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Die jährlichen Anlässe „Chortagig“ sowie „Lieder u. Leute“ wurden gut besucht und das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fiel durchwegs positiv aus. Bei diesen Veranstaltungen wird jeweils das BKGv Jahreslied vorgestellt; es ist erfreulich, dass so „gemeinsames“ Repertoire entsteht und auch immer mehr spontan zu hören ist. Da die Jahreslieder von allen Chorgattungen gemeinsam gesungen werden können, ist es nicht einfach, etwas vom „Markt“ zu holen, so hat sich die MK entschlossen, selber zu komponieren. Sie können diese Lieder beim Verlag Müller + Schade gegen einen Unkosteneitrag von CHF 10.00 pro Chor beziehen.

Die Kinder- und Jugendchöre im Kanton Bern wurden im gewohnten Rahmen unterstützt.

Der gesellschaftliche und kameradschaftliche Teil wurde im üblichen Rahmen gepflegt. Will heissen, Gratulation vor Ort bei Vereinsjubiläen, geraden Geburtstagen unserer Ehrenmitglieder, der Besuch der DV von den CV sowie ihrer Sängerfeste und last but not least der Ausflug im nicht DV - Jahr der GL, MK, VS und EM. 2010 führte uns Heinrich Lerch auf den Thunersee und in die Unterwelt der Beatushöhlen.

Die nachbarlichen Beziehungen innerhalb des Kantons zu gleichgesinnten Organisationen wurde ebenfalls gepflegt und im Rahmen der „Neuausrichtung“ des KulturKanton Bern wurde die „Elefantenrunde“ gegründet. Alle 5 Präsidenten treffen sich einmal jährlich, um die gemeinsamen Ziele gegenüber dem Kanton festzuhalten.

Daneben fanden gegenseitige Besuche mit Nachbarkantonen statt, nicht zuletzt auch zum „spicken“ was machen die besser, warum sind sie erfolgreicher und auch zur Pflege von Freundschaften.

Der Höhepunkt der Berichtsperiode war das Kantonalgesangsfest in Spiez; 2 Drittel aller BKGv Chöre haben daran teilgenommen. An diesem gut gelungenen Anlass

konnte man die Veränderung in Gesellschaft und Chorlandschaft, welche in den letzten Jahren rasant stattgefunden hat, am deutlichsten feststellen.

Es gilt nun, diesen Veränderungen Rechnung zu tragen damit das Kulturgut Chorsingen nicht zu einem „Kampf der Chöre“ wird, sondern ein erhaltenswertes Volksgut bleibt – getreu dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder“.

Zusammen mit anderen musikalischen Institutionen werden wir in allernächster Zeit gefordert sein, damit die Initiative „Jugend und Musik“ durchkommt.

Wir wollen einen vergleichbaren Effekt erzielen, wie damals die Initiative Jugend + Sport, damit vermindern sich auch unsere Nachwuchsprobleme.

Im Namen der GL, MK und des VS danke ich Euch allen für die Treue zum Chorsingen, das Mitmachen an den Anlässen und ich freue mich auf kommende Begegnungen und wünsche Euch allen viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.

Rüfenacht im März 2011

Euer Kantonalpräsident Kurt W. Gägger